



Habsburg, Rudolf II. von

Autor: Heinz Dopsch | Stand: 31.12.2011

Römisch-deutscher Kaiser. *18.7.1552 Wien, †20.1.1612 Prag. Sohn Kaiser Maximilians II. und der Infantin Maria von Spanien. Rudolf II., der 1563–71 am spanischen Hof erzogen wurde, war von 1572 bis 1608 König von Ungarn und von 1575 bis 1611 König von Böhmen. 1572 wurde er zum Kaiser gewählt. 1592 gewährte er dem Vaduzer Grafen Karl Ludwig von Sulz das Recht, in Vaduz Jahr- und Wochenmärkte abhalten zu lassen. Obwohl Rudolf II. die Brüder Karl, Maximilian und Gundaker von Liechtenstein durch die Verleihung von Titeln und Hofämtern begünstigt hatte, ergriffen diese im habsburgischen «Bruderzwist» für Rudolfs Bruder Matthias Partei und trugen massgeblich zu dessen Machtergreifung in Mähren bei.

Quellen

- *Otto Seger*: Aus den Zeiten des Herrschaftsüberganges von Brandis zu Sulz und von Sulz zu Hohenems, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 60 (1960), S. 21-70, hier S. 50f.

Literatur

- *Karl Vocelka*: Rudolf II. und seine Zeit, Wien 1985.

Zitierweise

<<Autor>>, «Habsburg, Rudolf II. von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 23.3.2025.

Normdaten

GND: 118603701

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Habsburg,_Rudolf_II._von&oldid=21169“